

Geschafft – „21Hoch3“ eröffnet Vereinsräume

Bremen. „Geschafft!“ steht auf der Einladungskarte, mit der der Verein „21Hoch3 – Verein von Familien und ihren Kindern mit Trisomie 21 in Bremen und umzu“, am 14. November zur Eröffnung der frisch bezogenen Vereinsräume in der Admiralstraße 98/98a in Bremen-Findorff einlädt. Mit der großzügigen Unterstützung der Helmut- und Ruth-Märtens-Stiftung in Bremen, ist es dem Verein möglich geworden, den Traum von eigenen Räumen zu verwirklichen. Drei Jahre lang sichert die Spende der Helmut- und Ruth-Märtens-Stiftung die Finanzierung der Geschäftsstelle von „21Hoch3“.

2009 war das offizielle Gründungsjahr des Vereins, der aus einem Elternkreis, damals noch unter dem Dach der Lebenshilfe Bremen, hervorgegangen ist. Seitdem ist der Verein stetig gewachsen. Mittlerweile sind 56 Familien Mitglied – nicht alle davon mit einem Kind mit Trisomie 21. „21Hoch3“ steht auch Familien mit einem Kind, das eine andere beziehungsweise keine Diagnose hat, offen.

Das Angebot, das von ehrenamtlich tätigen Mitgliedern entwickelt und umgesetzt wird ist vielfältig. Im Vordergrund steht der Austausch unter den Eltern, sowie die Beratung neuer Familien, die oftmals direkt nach der Geburt ihres besonderen Kindes, mit vielen Fragen zum Verein kommen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt im Bereich der Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche. Regelmäßig finden unter anderem der Jugendtreff „Freiräume 21“, eine Lese- und Schreibwerkstatt, Sportangebote und der Eltern-Kind-Kreis „Planet 21“ statt. Es werden Seminare für Eltern mit externen Referenten veranstaltet, Sommerfreizeiten und Ferienaktionen für die Kinder und Jugendlichen organisiert. Der Verein verfügt über einen großen Betreuer-Pool, sodass eine qualifizierte und geeignete Begleitung gesichert ist. Anlässlich der Eröffnung wird eine Ausstellung der Bremer Fotografin und Künstlerin Kerstin Rolles, mit Porträts von Kindern und Jugendlichen mit Trisomie 21 präsentiert. Weitere Informationen zum Verein gibt es im Internet unter www.21hoch3.de.



Die Bremer Fotografin Kerstin Rolles hat Kindern und Jugendlichen mit Trisomie 21 porträtiert.

FOTO: KERSTIN ROLLES

Hermann Büntemeyer verabschiedet

Über zehn Jahre Erster Vorsitzender des Betriebssportes im Tischtennis Bremen-Nord / Tolles Team geworden

Bremen-Nord. Für das zweite TT-Herbst-Revival-Turnier hat sich der Vorstand des Betriebssportes im Tischtennis Bremen-Nord etwas ganz besonderes einfallen lassen. Der neue Vorstand mit dem Vorsitzenden Nis Stolten, dem Vize Walter Arndt sowie dem Kassen- und Pressewart Christoph Jendrek wählte bewusst den großen Rahmen von über 20 Teilnehmern, um sich bei Hermann Büntemeyer für die hervorragende Arbeit als Erster Vorsitzender zu bedanken.

Unter der Regie von Hermann Büntemeyer ist der Vorstand zu einem tollen Team von vier Personen mit einer exzellenten kollegialen Aufgabenteilung zusammengewachsen. Im Namen seiner Vorstandskollegen bedankte sich Christoph Jendrek für die geleistete Arbeit mit einer großen Orchidee. Gleichzeitig nutzte Christoph Jendrek die Gelegenheit, um sich bei der „guten Seele“ des Vorstandes, Margot Cumberow für ihre sehr gute Arbeit als Sportwartin mit einem großen Blumenstrauß zu bedanken. Margot Cumberow war auch für die gelungene Leitung des Turniers verantwortlich. Trotz einiger kurzfristigen Absagen hatte sie alles „fest im Griff“.

Da die Räumlichkeiten des LSV im Bockhorner Weg derzeit über kein Vereinsheim verfügen, sorgte Margot Cumberow zusammen mit Hermann Büntemeyer für das leibliche Wohl der gut zwanzig Tischtennis-Spieler. Neben Würstchen, frischen Brötchen, die sich alle Teilnehmer selbst frisch schmierten, standen auch Getränke in allen Variationen zur Verfügung. Alle Betriebssportler waren über diesen Rahmen des Zweier-Turniers begeistert und wer-

den auch im nächsten Jahr wieder teilnehmen.

Durch den Ausfall einiger Spieler musste Margot Cumberow improvisieren, was ihr hervorragend gelang. In zwei Fünfer-Gruppen spielten die Mannschaften, die sich aus einem stärkeren und einem etwas schwächeren Spieler zusammensetzten, in fünf Stunden um den Turniersieg. Da bei diesem Turnier die Mitgliedererregung und der Spaß im Vordergrund standen, wurden keine Preise vergeben. Nach dem Doppel spielten jeweils die starken und die schwachen Spieler in zwei Gewinnsätzen gegeneinander. Auch konnte die Turnierleitung mit Anne Bäbler und Gisela Plotzitz zwei Damen an den Platten begrüßen.

Wie ausgeglichen die Mannschaften zusammen gelost waren, unterstreicht die Tatsache, das jedes Team nach der Vorrunde mindestens ein Spiel verloren hatte. In der Gruppe 1 wurden Eckhard Wiebe und Anne Bäbler knapp vor Christoph Jendrek und Arnold Klaus mit je 3:1 Punkten erste. Es folgten Marc Engelmann mit Gisela Plotzitz vor Marat Kammerloch mit Erich Radile. Ohne Sieg mussten Nis Stolten und Karl-Heinz Ohlenbusch die Heimreise antreten. Noch spannender war es in der zweiten Gruppe, wo gleich drei Mannschaften 3:1 Punkte aufwiesen. Aufgrund des besseren Spielverhältnisses wurden Olaf Zilm mit Manfred Bäbler erste, vor Anil Sevük mit Walter Arndt und Reiner Schnelle mit Rainer Schilling. Vierte wurden Tim Ruffer mit Hannes Jendrek vor Klaus Plotzitz und Wolfgang Laging. Zum krönenden Abschluss wurden alle Plätze ausgespielt. Es siegten Olaf Zilm mit Manfred Bäbler vor dessen Frau Anne mit Eckhard Wiebe.

Dritte wurden Anil Sevük, der als einziger im Turnier ohne Einzelniederlage blieb, mit Walter Arndt vor Christoph Jendrek mit Arnold Klaus. Es folgten die beiden „Ra/einers“ Schilling und Schnelle vor Marc Engelmann mit Gisela Plotzitz. Alle Spieler waren vom Turnier begeistert und freuen sich auf die dritte Auflage im Herbst 2015.

Anwesend waren (siehe Bild unten): Christoph Jendrek, Manfred Bäbler, Anne Bäbler, Erich Radile, Hannes Jendrek, Marc Engelmann, Wolfgang Laging, Olaf Zilm, Arnold Klaus, Hermann Büntemeyer, Walter Arndt, Karl-Heinz Ohlenbusch, Margot Cumberow, Marat Kammerloch, Tim Ruffer, Anil Sevük, Gisela Plotzitz, Eckhard Wiebe, Nis Stolten, Rainer Schilling, Reiner Schnelle und Klaus Plotzitz.



Die Vorstandsverabschiedung mit Christoph Jendrek, Hermann Büntemeyer, Nis Stolten, Walter Arndt und Margot Cumberow (v. l.).



Für die Verabschiedung von Hermann Büntemeyer wählten die Verantwortlichen des Vereins den großen Rahmen mit 20 Teilnehmern. FOTOS: FR

Trotz Niederlage erfolgreich – Deutsches Team nicht im Finale

Bremen-Nord. Gerade zurück von der Weltmeisterschaft im Karate des WUKF in Stettin (Polen) wirken die Erfahrungen, die der Budo-Nord gesammelt hat, noch nach. Am Mittwoch begann die WM mit den Lehrgängen für die Kampfrichter wobei einer der erfolgreichsten Karateka der Welt Christof Pina den Bereich in Kumite (Freikampf) unterstützte und viele Tipps und Informationen gab.

Am Donnerstag wurden vormittags die praktischen Prüfungen für die drei Kampfsysteme von der Kommission abgenommen, Kata (Scheinkampf gegen mehrere Gegner) Shobo Ippon, Nihon und Sanbon wo der Kämpfer ein, zwei oder drei Punkte erreichen muss, um den Kampf vorzeitig für sich zu entscheiden. Donnerstag Nachmittag wurde dann die theoretische und schriftliche Prüfung abgenommen, beides in Englisch zum Leidwesen einiger.

Am Abend wurde die WM durch den Polnischen Präsidenten Lech Wales, mit dem Kampfrichter Rolf-Peter Henschel einige Worte wechseln konnte, eröffnet. Eine Eröffnung die so noch nicht da gewesen war. Zweieinhalb Stunden Programm – ein-

fach unbeschreiblich – man musste es selber sehen (www.wukf-karate.org).

Bei den Vorkämpfen die auf elf Kampfflächen ausgetragen wurden und am Sonntagabend für die Jugend und Junioren auf

acht Kampfflächen, wurden Jessica und Rolf Henschel vom Budo Nord Honbu Dojo eingesetzt, um die Leistung noch praktisch zu überprüfen, ein Ergebnis gab es aber noch nicht.



Der Budo-Nord aus Bremen-Nord hat auf der Karate-Weltmeisterschaft des WUKF in Stettin viele Erfahrungen gesammelt. FOTO: FR

NACHRICHTEN IN KÜRZE

GYMNASIUM RITTERHUDE

Infoveranstaltung zur Oberstufe

Ritterhude. Was bietet die Oberstufe des Gymnasiums Ritterhude? Wie ist die gymnasiale Oberstufe strukturiert? Welche Wahlmöglichkeiten bietet unsere Oberstufe? Welche Anforderungen kommen hier auf die Schülerinnen und Schüler zu? Antworten auf diese und weitere Fragen finden interessierte Schülerinnen, Schüler und Eltern an folgenden Terminen jeweils um 19.30 Uhr in der Aula der Riesschule, Goethestraße 8: für Schülerinnen und Schüler des kommenden 10. Jahrgangs am Montag, 17. November, sowie für Schülerinnen und Schüler des kommenden 11. Jahrgangs am Mittwoch, 12. November.

LANDFRAUENVEREIN

Alte Gemüsearten entdecken

Stedingen. Warum in der Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah. Fast verdrängt und in Vergessenheit geraten, sind sie wieder im Kommen, die alten Gemüsesorten wie Pastinake, Portulak, Rote Bete, Petersilienwurzeln, Moormöhren, Steckrübe, Postelein und andere. Die robusten, sich selbst vermehrenden alten Gemüsearten punkten durch ihren intensiven Geschmack und ihre wertvollen sekundären Pflanzenstoffe. Diplom-Ökotrophologin Beate Langenhorst aus Lingen gibt dazu ernährungsphysiologisch und zubereitungstechnisch viele Tipps. Der vom Landfrauenverein Berne/Stedingen organisierte Vortrag „Alte Gemüsearten neu entdecken“ wird am Donnerstag, 13. November, ab 19 Uhr in Birschoffs Gasthof gehalten. Da eine Verkostung statt findet wird um Anmeldung bei Annegret Blankemeyer unter Telefon 04406/6415 gebeten.

MTV „EICHE“ SCHÖNEBECK

Laternenumzug am Dienstag

Schönebeck. MTV „Eiche“ Schönebeck startet seinen diesjährigen Laternenumzug am Dienstag, 11. November, unter Mitwirkung der Jugendabteilung der FFW Schönebeck. Treffen ist ab 16.45 Uhr auf dem Parkplatz der Turnhalle Herbartstraße der Schule Schönebeck. Der Umzug startet um 17 Uhr und geht über folgende Strecke: Herbartstraße, über Schönebecker Hagen, Borchshöher Feld, Auf dem Heidlande, Schönebecker Hagen, An der Schulwiese, Braut Eichen und endet am MTV-Vereinsheim. Dort gibt es als Abschluss Kinderpunsch, Würstchen und ein Stockbrotbacken am Feuerkorb.

SAISONSTART DER GERÄTETURNER

Auftakt in Ritterhude

Ritterhude. Am Sonnabend, 15. November, startet die Weserliga der Sparte Geräteturnen, männlich in der Saison 2014/2015. Der erste Wettkampftag findet in Ritterhude statt, in der Halle Jahrstraße. Gegen 9 Uhr beginnt das Einturnen, Wettkampfbeginn ist gegen 10 Uhr. Teilnehmende Vereine sind der TV Grohn von 1883, Bremen 1860 und die TUSG Ritterhude. Geturnt wird am Boden, Barren, Reck und Sprung.

KYFFHÄUSER RITTERHUDE

Volkstrauertag 2014

Ritterhude. Die Kyffhäuserkameradschaft Ritterhude gibt bekannt, dass sie eine Gedenkfeier zum Volkstrauertag am 16. November um 11.15 Uhr in der Kapelle des Neuen Friedhofs in Ritterhude Hegelstraße vorbereitet haben. Der geplante Ablauf: Kurze Ansprache zum Volkstrauertag, Totenehrung, Trompetensolo „Guter Kamerad“, Kranzniederlegung vor der Kapelle am Ehrenmal, gemeinsames Singen der Nationalhymne. Im Anschluss werden auch auf dem alten Friedhof (Gedenkstätte) sowie auf dem Jüdischen Friedhof Kränze niedergelegt. Alle Ritterhuder sind zu der Veranstaltung eingeladen.

ÖKOLOGIESTATION BIETET KUNST

Schönes und Nützliches

Schönebeck. Heute kann von 10 bis 17 Uhr Kunsthandwerk in der Ökologiestation bestaunt und gekauft werden. Diverse Aussteller bieten handgefertigtes Schönes und Nützliches zum Kauf an, zum Beispiel Holz- und Papierarbeiten, Mappen, Bucheinbände, Schmuck, Glaskunst, Taschen kleine und große Kunstwerke. Auch Produkte aus der Ökologiestation werden verkauft, der Erlös fließt in die Arbeit des Vereins, etwa in Bildungsangebote für Schulklassen. Für zwischendurch gibt es im Hofmeierhaus Kaffee und ein reichhaltiges Kuchenangebot.

ÖKOLOGIESTATION FÜR KINDER

Mitmachaktion mit toller Wolle

Schönebeck. Am Donnerstag, 27. November findet um 16 Uhr eine Mitmachaktion für Kinder von vier bis acht Jahren in Begleitung Erwachsener in der Ökologiestation statt. Das Thema ist „Tolle Wolle“ und durch Matschen, Rubbeln, Kneten, Ziehen und Dehnen wird Wolle zu Filz verarbeitet und es werden dabei kleine weihnachtliche Geschenke entworfen. Der Kurs kostet 4 Euro und wird von Diplom-Biologin Martina Schnaidt geleitet. Um eine Voranmeldung wird gebeten, telefonisch unter 0421/221922 oder per Mail an info@oekologiestation-bremen.de.